

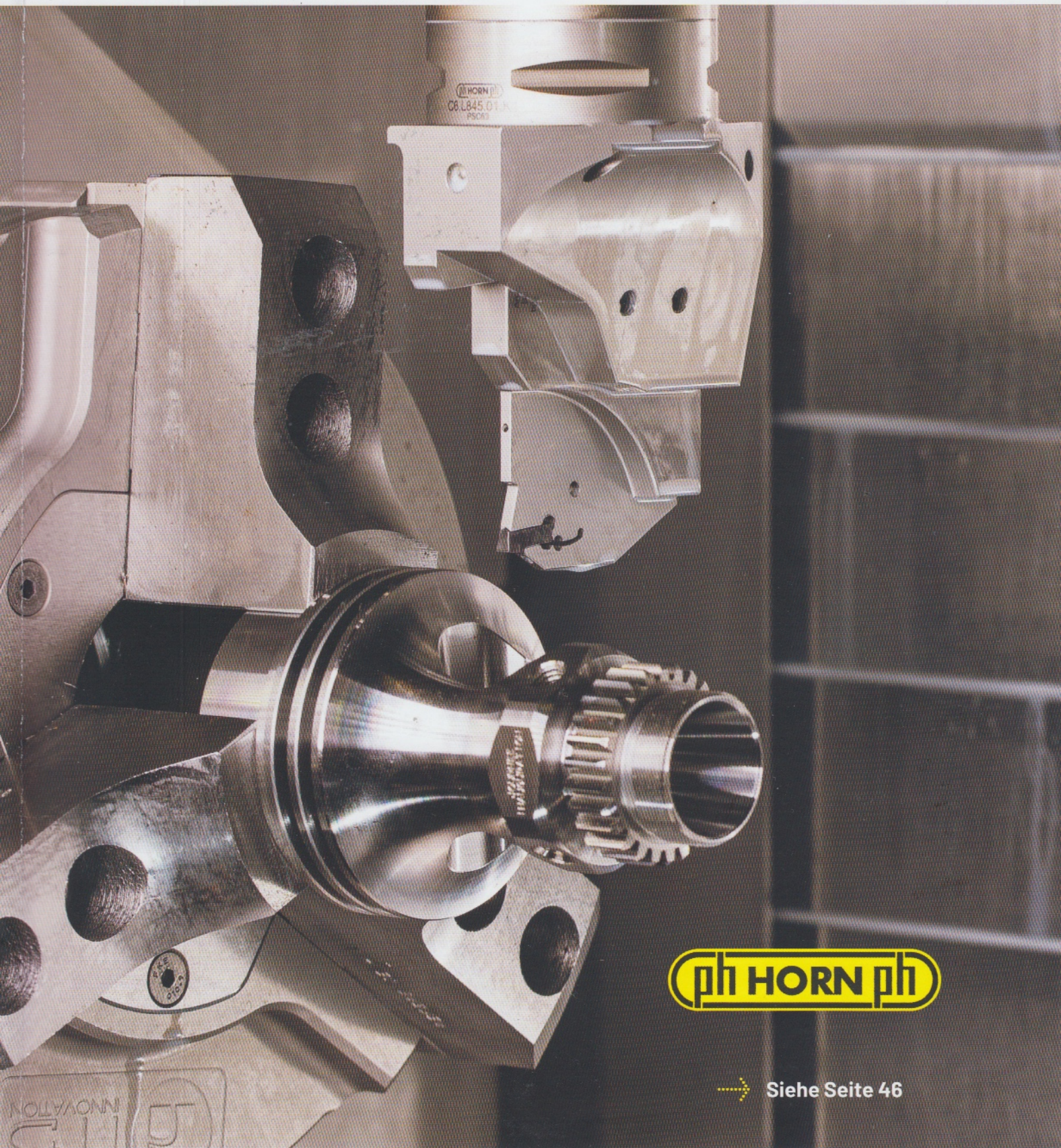
# WERKZEUG TECHNIK

**intec** Internationale Fachmesse für  
Werkzeugmaschinen, Fertigungs-  
und Automatisierungstechnik

**DST** DREH-UND  
SPANTAGE  
SÜDWEST

TECHNOLOGIE / METALLBEARBEITUNG / SCHNEIDWERKZEUGEN

n° 215 5 März 2025



**ph HORN ph**

➔ Siehe Seite 46



## ARNO WÄCHST IN TECHNOLOGISCH FÜHRENDEN BEREICHEN

Der Werkzeughersteller Karl-Heinz Arnold GmbH (Arno Werkzeuge) meldet nach dem Rekordjahr 2023 für 2024 einen Umsatzrückgang von 5,5 Prozent auf rund 54 Millionen Euro. Deutlich gelitten hat der Absatz im Inland. In ausländischen Märkten fiel der Rückgang geringer aus, die USA und Großbritannien legten sogar zu. Trotz dieser Entwicklung verzeichnet das Familienunternehmen Zuwächse bei technologisch führenden Produkten. Deutlich positiv entwickelte sich der Onlineshop Cellarno. Für 2025 erwartet die Geschäftsführung eine Seitwärtsbewegung. Weil das Unternehmen ohne betriebsbedingte Kündigungen auskam, will man bei wirtschaftlicher Erholung mit den vorhandenen Kapazitäten sofort wieder auf Wachstumskurs umschalten.

„Trotz eines deutlichen Umsatzrückgangs im letzten Jahr, bestätigt das Wachstum bei unseren Top-Produkten, dass unsere große Zielrichtung stimmt“, betont Simon Storf, einer der Geschäftsführer bei Arno Werkzeuge. Für 2024 verzeichnet der familiengeführte Werkzeughersteller einen Umsatz von 54 Millionen Euro. Dass der Rückgang mit 5,5 Prozent weniger stark ausfiel als in der Branche allgemein, liegt auch am innovativen Produktsortiment und der hohen Prozess-Beratungsqualität, die Arno Werkzeuge auszeichnet.

### Agnos Top-Produkte weiter gefragt

So gab es im letzten Jahr auch deutlich positive Entwicklungen. Die Top-Produkte SA und TE zum Ein- und Abstecken sowie das -Schnellwechselsystem fürs Langdrehen können Steigerungen verzeichnen. Bei beiden Produktgruppen gehört Arno Werkzeuge zu den Technologieführern. Hier zeigte sich, dass Kunden weiterhin investierten, wenn Produkte direkt die Produktivität steigern oder Prozesse automatisieren und so dem Fachkräftemangel begegnen können. Erfreulich entwickelt haben sich weiterhin auch die Verkäufe über den E Shop Cellarno. Der Absatz des Onlineshops macht inzwischen gut zehn Prozent des Gesamtumsatzes aus.

### Für 2025 verhalten - aber aus Pole-Position durchstarten

2025 erwarten die Verantwortlichen bei Arno Werkzeuge allgemein eine wirtschaftliche Seitwärtsbewegung. Eine Umsatz-Zielmarke nennt Storf nicht. Dennoch will das Unternehmen weiterhin auf wichtigen Fachmessen Präsenz zeigen und innovative neue

Produkte und Produkt-ergänzungen vorstellen. „Und wenn sich die Wirtschaft erholt und wieder wächst, können wir mit unserer Mannschaft, die wir im Wesentlichen gehalten haben, sofort umschalten und aus der Pole Position voll durchstarten“, versichert der Geschäftsführer.

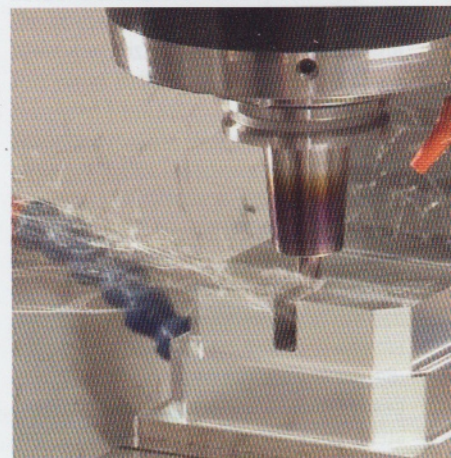
(21525-506)



Simon Storf, einer der Geschäftsführer bei ARNO Werkzeuge.

**Faktor - denn Aluminium wird oft in Branchen mit hohen sicherheitsrelevanten Anforderungen eingesetzt. Die Alufräser der TOOL FACTORY Cutting Tool Solutions GmbH mit MnDLC-Beschichtung erzielen durchweg sehr gute Oberflächengüten: Ra <0,2µm, Rz <1,5µm.**

Aluminium wird vor allem wegen der guten Kombination seiner Eigenschaften eingesetzt - geringes Gewicht, hohe Festigkeit und Korrosionsbeständigkeit sowie eine gute Zerspanbarkeit. Oft spielen beim Einsatz des Nichteisenmetalls sicherheitsrelevante Aspekte eine große Rolle, wodurch Aluminium nur mit dafür vorgesehen Werkzeugen zerspannt werden sollte. Hier setzen die neuen Fräser der TOOL FACTORY an: Seit der Einführung der Alufräser im Herbst 2024 sind bereits mehrere Tausend Werkzeuge weltweit im Einsatz.



Ideal zum Bohren, Rampen sowie Nuten- und Taschenfräsen.

### Weniger Ausfallzeiten in der Produktion

Bei der Verwendung nicht spezialisierter Werkzeuge für die Bearbeitung von Aluminiumlegierungen mit hohem Siliziumgehalt steigen die Maschinenausfallzeiten durch frühzeitigen Werkzeugverschleiß. DLC(Diamond like Carbon)-Beschichtungen sind vor allem für ihren hohen Verschleißschutz bekannt. Durch die hohe Härte der DLC-beschichteten Alufräser der TOOL FACTORY konnte der Verschleiß um 20 % im Vergleich zu anderen DLC-Schichten reduziert und die Standzeiten dadurch deutlich erhöht werden. Für Fertigungsbetriebe bedeutet das eine geringere Häufigkeit an Werkzeugwechseln und eine höhere Prozesssicherheit in der Fertigung, auch bei kritischen Bauteilen.